



Quelle: Dülmener Zeitung

Auszug vom: 15. Januar 2019

Pkw rutscht auf der Autobahn in die Böschung

Verletzte Fahrerin eingeklemmt

DÜLMEN. Um 10.28 Uhr wurden am Montag die Löschzüge Dülmen-Mitte, Buldern und die hauptamtliche Wache zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die Autobahn 43 in Fahrtrichtung Münster alarmiert.

Nach Informationen der Polizei fuhr ein Pkw zwischen der Anschlussstelle Dülmen-Nord und Nottuln und kam im unteren Bereich der Autobahnböschung zum Stillstand. Die Fahrerin wurde bei diesem Unfall verletzt. Bereits bei Eintreffen des Rettungsdienstes als ersteintreffende Einsatzkräfte war die Fahrerin nicht mehr in ihrem Fahrzeug eingeklemmt.

Sie wurde durch den Rettungsdienst behandelt und in ein Krankenhaus transportiert.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Dülmen sicherten die Einsatzstelle auf der Autobahn ab und stellten den Brandschutz sicher. Bedingt durch die Rettungsmaßnahmen musste für die Zeit des Einsatzes die rechte Fahrspur der A43 im Bereich der Einsatzstelle gesperrt werden.

Gegen 11.30 Uhr konnte der Einsatz für die Feuerwehr Dülmen und dem Rettungsdienst beendet werden. Insgesamt waren 32 Einsatzkräfte mit neun Fahrzeugen im Einsatz.



Erst in der Böschung der Autobahn kam der Pkw zu stehen.

DZ-Foto: Feuerwehr Dülmen